



Kappelbergturnier U13

Das Turnier ist traditionell stark besetzt, sogar aus München-Großhadern reisen die Kinder an, um hier zu kämpfen. Deshalb waren die Klassen mit 20 – 30 Judokas wirklich sehr gut besetzt. Der TVV war mit sechs Kämpfern vertreten, die leider das Wettkampfglück nicht immer auf ihrer Seite hatten.

Tiberius Funk (bis 31kg) musste in seinem zweiten Wettkampf die Überlegenheit seiner Gegner anerkennen und verlor beide Kämpfe.

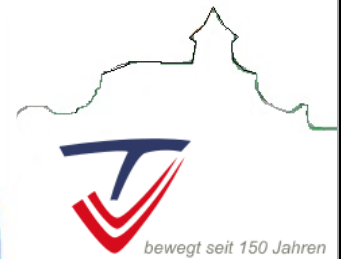
Bis 34 kg kämpfte Leo Ritschel (im Bild links) und verlor prompt den ersten Kampf. In der Trostrunde konnte er aber dann den nächsten Kampf mit O-goshi und anschließendem Haltegriff souverän für sich entscheiden. Der Kampf um den Einzug ins kleine Finale verlief dann sehr spannend: nachdem beide Kämpfer einen Wazaari erzielt hatten gelang es Leo am Ende, einen Haltegriff anzusetzen und den Kampf zu gewinnen. Leider verlor er dann den letzten Kampf und wurde guter 5.



Moritz Weigelt trat bis 37 kg an und hatte leider einen nicht so guten Tag: er verlor beide Kämpfe und schied aus,

Bis 40 kg traten Robert Neubauer und, ebenfalls in seinem zweiten Wettkampf, Jannes Frank an. Robert musste nach einer Niederlage in die Trostrunde und spielte dort seine Stärke am Boden aus: er gewann die nächsten beiden Runden durch einen Haltegriff (s.li.).





Jannes konnte den ersten Kampf mit zwei Konter-techniken gewinnen, die beide einen Wazaari einbrachten. Im nächsten kämpfte er wieder sehr engagiert, verlor aber etwas unglücklich. In der Trostrunde konnte er den dann in letzter Sekunde den nächsten Kampf für sich entscheiden.

Leider mussten Robert und Jannes danach um den Einzug ins kleine Finale gegeneinander kämpfen und Robert entschied den Kampf für sich. Im Kampf um Platz 3 verlor er allerdings, so dass er 5. wurde, Jannes wurde 7.

Am Ende kam noch Luca Heilemann (bis 55 kg) für den es ganz schlecht lief. Im ersten Kampf fiel er unglücklich auf den Kopf, so dass er mit Verdacht auf Gehirnerschütterung den kompletten Wettkampf aufgab. Wir wünschen ihm an dieser Stelle „alles Gute“, dass er sich bald wieder erholt.

